

# Editorial

Autor(en): **Schindler-Zürcher, Dorothée**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(2000)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### Liebe Heimatschutz-Mitglieder

«www.heimatschutz-bern.ch» Auch wir haben den Schritt gewagt, haben neu eine Homepage. Wir sind nun elektronisch mit der ganzen Welt verbunden, sind von überall her erreichbar. Zu Beginn wird vielleicht noch nicht alles so funktionieren, wie wir es uns erträumt haben – oder wie Sie es sich wünschen. Der selbstverständliche Umgang mit neuen Medien braucht Zeit und Gewöhnung. Wir konnten nicht einfach ein Sekretariat ans Netz anschliessen, sondern wollten die Mitglieder in Vorstand und Bauberatung, die mehrheitlich ein privates Büro haben, zusammenbinden, und zugleich eine breitere Öffentlichkeit über unsere Tätigkeit informieren. – Vielleicht klicken auch Sie sich ein unter [www.heimatschutz-bern.ch](http://www.heimatschutz-bern.ch). Selbstverständlich werden weiterhin alle Mitglieder ihre Informationen und Unterlagen auf Papier erhalten. Wie immer im Herbst: das Mitteilungsblatt. Kathrin Gurtner und Daniel Wolf haben auch dieses Jahr die Herausgabe betreut. Ihnen und allen andern, die zum Erscheinen beigetragen haben, danken wir herzlich.

Das Heft bringt eine breite Palette von Themen, die mehr oder weniger direkt mit unserer eigenen Arbeit zusammenhängen, oder Aspekte beleuchten, die mit Heimatschutzanliegen generell zu tun haben.

Peter Tanner berichtet von seiner Bauberatertätigkeit im Amt Laupen nach dem Unwetter vom Juli 1999 und zieht eine ernüchternde Bilanz.

Dass mit Heimatschutzthemen auch Kinder und Jugendliche angesprochen werden können, zeigt Franziska Vassella, die sich seit mehreren Jahren mit diesen Fragen befasst. Neben dem Rundgang zu «Wasser in der Stadt» ist sie mit zwei Workshops innerhalb des Begleitprogramms zur Ausstellung «Schöne neue Alpen» engagiert.

Urs Kneubühl gibt eine Einführung in diese kritische Ausstellung zum Umgang und zur Nutzung der Alpen heute und in Zukunft.

Markus Schürpf hatten wir im Frühjahr als Referenten an unsere Jahresversammlung eingela-

den; in leicht abgeänderter Form finden Sie seine Ausführungen nun gedruckt.

Ein Teil aus dem diesjährigen Schoggitaler-Erlös fliesst nach Estavayer-le-Lac. Aloys Lauper hat den Baubestand in dieser Kleinstadt inventarisiert und möchte Sie zu einem Ausflug dorthin ermuntern. – Als Premiere drucken wir erstmals einen Artikel in französischer Sprache ab.

Für jene, die lieber in Bern bleiben, bietet Jürg Keller mit seiner Geschichte der Laubenschau-fenster Unterlagen zu einem Stadtbummel.

Und wer in der stadtnahen Umgebung intakte Ortsbilder besuchen möchte, dem sei der Artikel von Sybille Heusser zum neuen «ISOS-Band IV: Bern Land» empfohlen.

Über Denkmalpflege und Militär schreibt Silvio Keller und erläutert, dass Tanksperrren sehr wohl Schutz verdienen, wenn auch nicht primär aus ästhetischen Überlegungen.

Das Hotel Gurten-Kulm und die Reitschule, zwei Bauten, die im Verlauf der letzten Jahre immer wieder für Schlagzeilen sorgten, hat der gleiche Architekt gebaut: Albert Gerster. Sein Schaffen stellt Marcus Casutt vor.

Wir wünschen Ihnen Spass bei der Lektüre unseres vielseitigen Mitteilungsblattes und bei der Auseinandersetzung mit höchst unterschiedlichen Heimatschutzanliegen!

Im Namen des Vorstandes

Dorothee Schindler-Zürcher, Präsidentin

#### Finanzen

Alle Jahre wieder begleitet ein Einzahlungsschein das Mitteilungsblatt. Den finanziellen Aufwand für unsere Aktivitäten können wir dank ehrenamtlichem Einsatz einigermaßen in Griff halten, doch sind wir auf Spenden angewiesen, um das breite Angebot weiterzuführen. Wir danken allen, die uns letztes Jahr geholfen haben, und wir appellieren wiederum an die Leserschaft, unsere Vereinskasse nicht zu vergessen!

#### Impressum

Berner Heimatschutz  
Regionalgruppe Bern  
Postfach  
3000 Bern 7

Postkonto 30-36526-5

[www.heimatschutz-bern.ch](http://www.heimatschutz-bern.ch)  
E-Mail: [info@heimatschutz-bern.ch](mailto:info@heimatschutz-bern.ch)

Redaktion:  
Kathrin Gurtner  
Daniel Wolf

Druck und Gestaltung:  
Schaub Druck AG, Bern

**SEVA**

Titelbild:  
Von Werdt-Passage,  
Detail der Ladenfront.  
(Foto: Daniel Wolf)